

# Haidhauser nachrichten

## Dezember 2014

Preis 1,20 Euro

40. Jahrgang

Nr. 12/2014

B 4296 E

Haidhauser Nachrichten  
Breisacher Straße 12, 81667 München

*Sanierung U-Bahn-Station Ostbahnhof*

## Großbaustelle Orleansplatz

Ab Frühjahr 2015 beginnen die Stadtwerke München (SWM) mit der Fugensanierung am Bauwerk des U-Bahnhofs Orleansplatz über offene Baugruben. Während der voraussichtlich bis Herbst 2016 dauernden Arbeiten soll der Verkehr auf dem Platz funktionsfähig bleiben. Der Bezirksausschuss diskutiert die damit verbundenen Änderungen und Einschränkungen, aber auch das Urheberrecht, das die bestehende Gestaltung des Platzes schützt.

Der U-Bahnhof Ostbahnhof erstreckt sich von der Nordseite des Orleansplatzes unter der Orleansstraße hindurch bis zur Westseite des Busbahnhofs. Ab Frühjahr 2015 wird es eng auf dem Orleansplatz. Nicht nur die offenen Baugruben, über die die Fugensanierung erfolgen wird, werden Raum beanspruchen, auch die Baustelleneinrichtungen brauchen Platz. Notwendig ist die Sanierung, weil chloridhaltiges Wasser (Streusalzverwendung im Straßenbereich) eingedrungen ist und die Stahlbewehrung

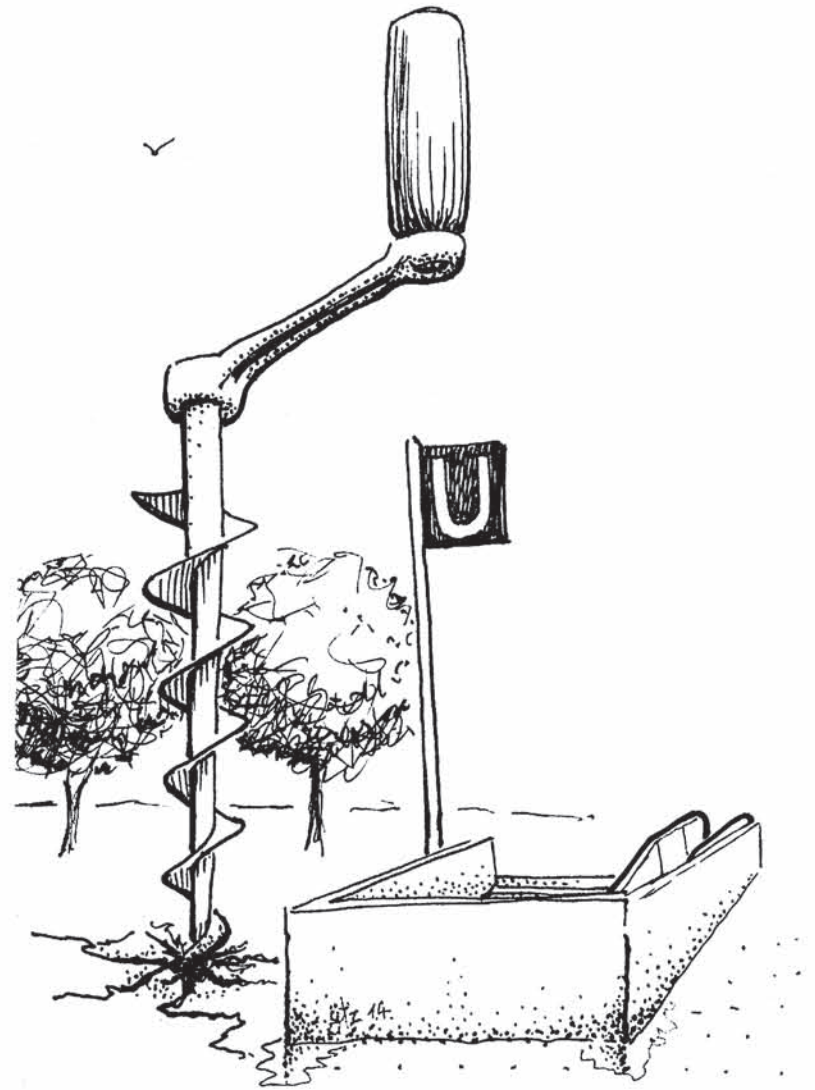
der Betonwände angreift. „Ursächlich dafür ist, dass die Fugen im Zuge des Bahnhofsbaus nicht abgedichtet wurden“, ist in einer Mitteilung der Pressestelle der Stadtwerke München zu lesen. Die Stadtwerke München haben die Bauwerke nach Fertigstellung durch die Landeshauptstadt München übernommen – eventuellen Baupfusch inklusive.

Nun werden sich also Baufachleute daran machen, die obere Außenkante des Bauwerks freizulegen und die Betondeckung abzutragen,

um an die beschädigte Armierung heranzukommen. Zugleich werden die Fugen gegen Wassereintritt abgedichtet.

Wegen der Größe des Bauwerks können diese Arbeiten nur als „Wanderbaustelle“ durchgeführt werden, will man nicht den oberirdischen Verkehr auf dem Orleansplatz vollständig zum Erliegen bringen. Konkret bedeutet dies: Die Tram wird ungehindert während der Bauzeit in beiden Richtungen

*Fortsetzung auf Seite 7*



*Zukunft der Haidhauser Hinterhöfe*

## Einmischen und mitmachen



„Neues Leben in die Höfe“, unter diesem Motto wurden zum Ende der 80er Jahre viele Hinterhöfe in Haidhausen durch die MGS, Münchner Gesellschaft für Stadterneuerung, entkernt. Leerstehende Gebäude wurden teilweise abgerissen, Mauern abgetragen, meist auf Kosten der Eigentümer der angrenzenden Häuser, die Höfe wurden begrünt, der Boden blieb in städtischem Eigentum (treuhänderisch durch die MGS gehalten). Die Anwohner erhielten ein Nutzungsrecht, bestimmte Aufgaben, die sich aus einer Nachbarschaftsordnung ergaben, sind von den Anwohnern über all die Jahre auch erfüllt worden.

Das geht seit nahezu 25 Jahren gut, es haben sich viele nachbarschaftliche Gemeinschaften entwickelt, es sind wunderbare Höfe entstanden, die viel zum heutigen Flair von Haidhausen beitragen. Seit einiger Zeit jedoch macht sich eine Entwicklung bemerkbar, die viele dieser Hofnutzer verunsichert und sehr irritiert. An die Redaktion

der „Haidhauser Nachrichten“ HN kommen vermehrt Anfragen, wie es mit diesen Hinterhöfen weitergeht. Was die Stadt München damit plant.

Für die Nutzung dieser Hinterhöfe gibt es eine sogenannte Nachbarschaftsordnung aus den frühen 90er Jahren, die Rechte und Pflichten

der Anwohner und Hofnutzer regelt. Soweit wir feststellen konnten, liegt diese Nachbarschaftsordnung zwar in schriftlicher Form vor, scheinbar wurde sie aber nie unterschrieben. Ob aus dieser Hofnutzung für die Anwohner ein Gewohnheitsrecht entstanden ist, könnte nach Meinung der MGS jedoch nur durch eine rechtliche Klärung festgestellt werden. Wer möchte das schon von den Nutzern? Wer könnte das finanzieren? Allerdings hört es sich schon sehr merkwürdig an, was nach nunmehr 25 Jahren von dieser guten, fortschrittlichen und wirklich vielerorts praktizierten Idee geblieben ist. Es würde der Landeshauptstadt Mün-

*Fortsetzung auf Seite 6*



# Bezirksausschuss

**Charmant bis schroff, auf eine große Bandbreite der Aufnahme dürfen sich Bürgerinnen und Bürger unseres Stadtbezirks einrichten, wenn sie als Gast der öffentlichen Sitzung erscheinen, sei es als Jubilarin oder mit einer öffentlichen Auszeichnung Geehrte, sei es als Einmal- oder Dauer-Petent.**

Viel Mühe gibt sich Adelheid Dietz-Will (SPD), Vorsitzende des Au/Haidhauser Bezirksausschusses, wenn es gilt, einer Jubilarin oder einer öffentlich ausgezeichneten Bürgerin unseres Viertels mit einer netten Geste Aufmerksamkeit zu widmen. Weniger respektvoll gerät manchmal der Umgang mit Bürgern, die mit einem Anliegen zum Tagesordnungspunkt „Bürgerinnen und Bürger haben das Wort“ erscheinen.

Einmal ehrte das Gremium eine Haidhauserin und ihren hohen „runden“ Geburtstag, die Bürgerin ist regelmäßig Gast der Sitzungen, ein anderes Mal bot die öffentliche Auszeichnung einer Auer Bürgerin durch Oberbürgermeister Dieter Reiter Anlass, die Ausgezeichnete nochmals während der Sitzung zu würdigen.

Die Vorsitzende Adelheid Dietz-Will (SPD) versteht es, solchen Ehrungen den passenden Rahmen zu geben. Es ist spürbar, dass es sich dabei nicht um das Abarbeiten einer Pflichtaufgabe handelt. Die Geehrten werden sich gewiss gerne des kleinen und herzlichen Rituals erinnern. Die geradezu liebevolle Inszenierung durch die Vorsitzende erhielt denn auch ein ausdrückliches Lob von Nikolaus Haeusgen, der für die CSU in den Bezirksausschuss gewählt ist.

In scharfem Kontrast zur soeben beschriebenen freundlichen Aufnahme und Anteilnahme steht der Umgang, den der Bezirksausschuss gelegentlich einzelnen Bürgern angedeihen lässt, die mit einem Anliegen erscheinen. Schroff bis unhöflich, diese „Behandlung“ muss so mancher Petent über sich ergehen lassen. Das reicht von der Unart, einfach ins Wort zu fallen, bis dahin, dem Petenten gar nicht mehr zu antworten.

Unser Bezirksausschuss leistet ehrenamtlich sehr viel für die Belange derer, die in Haidhausen und der Au leben. Das wissen sehr viele Bürgerinnen und Bürger zu schätzen. Umso bedauerlicher ist, wenn die positive Erfahrung mit der sachlichen Kompetenz und geduldischen Arbeit im Detail des Au/Haidhauser Bezirksausschusses immer wieder einmal Trübungen erfährt durch einfach schlechtes Benehmen.

## Nachbarschaftshilfe Au

Durch den Bezirksausschuss (BA) wurde zunächst Frau Agnes Lochbrunner geehrt. Frau Lochbrunner erhielt von der Stadt München, überreicht durch den Oberbürgermeister Dieter Reiter, die Medaille „München leuchtet“ in Silber.



Frau Dietz-Will (BA Vorsitzende) wies auf das 30jährige ehrenamtliche Engagement, im Dienste der Menschen, für die Nachbarschaftshilfe Au e.V. hin. Frau Lochbrunner ist Gründerin und Vorstand der Nachbarschaftshilfe. Vom BA erhielt Frau Lochbrunner einen Blumenstrauß und ein, eigens für sie erstelltes Fotobuch zu den Ehrungsfeierlichkeiten durch den Oberbürgermeister.

Die Nachbarschaftshilfe Au ist ein eingetragener, gemeinnütziger Verein und engagiert sich ehrenamtlich in Beratung und Beistand in Notlagen. Zielgruppen sind Kinder, Familien, Alleinerziehende. In häuslicher Betreuung, durch Pflege und soziale Kontakte werden Kranke, älteren Menschen und Einsame unterstützt. Zurzeit beschäftigt die Nachbarschaftshilfe circa 60 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und wird zukünftig auch über eine bezahlte Stelle verfügen.

Frau Lochbrunner stellte auch gleich den ersten Bürgerantrag. Die Nachbarschaftshilfe verfügt über keine eigenen Räume. Alle Gespräche mit notleidenden und bedürft-

gen Menschen müssen die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen in privaten Räumen abhalten. Oft ist es schwierig, vertrauliche Gespräche zu führen.

Ab voraussichtlich 2016 werden die derzeitigen Räume der GWG-Hausverwaltung in der Schwaigerstraße frei. Frau Lochbrunner stellt daher den Antrag, dass die Nachbarschaftshilfe in diesen Räumen Büros und Besprechungsräume erhält. Der Bezirksausschuss unterstützt diesen Antrag einstimmig.

## Zebrastrifen vor dem Eingang zum St. Josefsheim in der Eggenstraße

Dr. Julian Burmeister-Bieße stellte im Namen des Elternbeirates des St. Josefsheimes den Antrag, vor dem neuen Eingang in der Eg-

genstraße einen Zebrastrifen einzurichten. Die Eggenstraße ist zur „Rushhour“ eine stark frequentierte Straße, so Herr Burmeister. Das vorgeschriebene Tempolimit wird sehr häufig nicht eingehalten. Durch das beidseitige Parken ist es Kindern oft nicht möglich, herannahende Autos zu erkennen. Dieser Antrag führt im BA zu einer lebhaften Diskussion. Ein in der Eggenstraße wohnendes BA-Mitglied aus der CSU-Fraktion meinte, dass es sich hier sicherlich nicht um eine stark frequentierte Straße handelt. Auch würde der Fahrradverkehr gegen die Einbahnregelung einer zu schnellen Fahrweise der Autos entgegenwirken.

Der gegenüber des Einganges zum Josefsheim beginnende Durchgang von der Eggenstraße zur Inneren Wienerstraße verleitet allerdings dazu, hier sofort die Straße zu überqueren. Aus diesem Grund wurde bereits ein Absperrgitter von circa zehn Metern Länge vor dem Eingang zum Josefsheim angebracht. So wird ein sofortiges Überqueren der Straße verhindert.

Kinder sind ein sehr hohes Gut in unserer Gesellschaft und bedürfen auch eines besonderen Schutzes. Wir haben uns daher die Mühe gemacht und eine kleine, natürlich nicht repräsentative Verkehrszählung durchgeführt. Am 20.11. zwischen 08:12 und 8:30 Uhr, fuhren durch die Eggenstraße insgesamt sieben Autos. An gleichen Tag,



zwischen 15:39 und 15:58 waren es sechs Autos. Bedingt durch die Enge der Fahrbahn, beidseitig parkende Autos, Baustelle vor dem Josefsheim, entgegenkommende Radfahrer hatten wir den Eindruck, dass keines dieser Autos überhaupt das vorgeschriebene Tempolimit erreicht hat.

Der BA gibt dieses Thema in den Unterausschuss Gesundheit, Umwelt und Verkehr. Der UA wird prüfen, ob an dieser Stelle sogenannte Nasen, zur leichteren Überquerung und besseren Sicht angebracht werden können. Allerdings sollten die Nasen so angebracht werden, dass das Absperrgitter, unmittelbar am Ausgang bestehen bleiben kann, also vermutlich mehr in Richtung Preysingplatz.

## Sicherheit in der Au

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, auf Initiative von Simon Andris, ist besorgt, dass an bestimmten Straßen in der Au, insbesondere am späten Abend und an Sonn- und Feiertagen, die Notfalleinsatzfahrzeuge für Feuerwehr und medizinischen Rettungsdienst nicht gewährleistet ist. Vermutlich hervorgerufen durch falsch parkende Autos. Hier handelt es sich um die Mariahilfstraße, Bereiteranger, Boosstraße, Am Herrgottseck und Am Wageck.

Daher der Antrag an die Landeshauptstadt München, dass auch an späten Abenden und an Wochenenden regelmäßige Kontrollen erfolgen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

## Kinderwagenprobleme bei Bussen in der Au und in Haidhausen

Regelmäßig werden bei den Buslinien 52 und 62 Menschen mit Kinderwagen des Busses verwiesen, weil bereits ein Kinderwagen auf der dafür vorgesehenen Fläche steht und der Platz für weitere Kin-

derwagen nicht ausreicht. Dies ist ein Zustand, der nicht hingenommen werden kann und darf, so findet es Simon Andris von Bündnis 90/Die Grünen.

Fortsetzung auf Seite 4

## IMPRESSUM HAIDHAUSER NACHRICHTEN erscheinen monatlich Inhaber & Verleger & Druck

Stadtteilkultur Haidhausen/Au e.V.  
Breisacher Str. 12, 81667 München

Verantwortlich für Herausgabe  
und Redaktion:

Christine Gaupp

Breisacher Str. 12, 81667 München

Anzeigen:

Kathrin Meram Telefon 201 10 84

Fotos:

Christine Gaupp, Hanne Kamali,  
Walter Bartscher

Termine und Veranstaltungen:

Christa Lapple Telefon 480 88 773

Kontakt für wichtige Mitteilungen

und Abos:

Christine Gaupp

Breisacher Str. 12, 81667 München

Telefon 480 88 773,

E-Mail: info.hn@web.de

MitarbeiterInnen:

Alina Geesen, Andreas Bohl, Annette Fulda,  
Bernd Klinger, Christa Lapple, Christine Gaupp,  
Christopher Hamacher, Fabienne Hübener,  
Gerhard Metzger, Hannah Steinert, Hanne  
Kamali, Heike Warth, Heike Jütting, Joachim  
Rettinger, Jochen Oppenauer, Kathrin Taube,  
Manuel Götz, Markus Wagner, Martina Kerl,  
Michael Ried, Regina Schmidt, Sabine Herling,  
Ursa Wolf, Walter Bartscher, Wolfgang Bauer.

Die HAIDHAUSER NACHRICHTEN werden in ehrenamtlicher Arbeit hergestellt. Unser Verein arbeitet ohne Gewinn und finanziert sich durch Verkauf, Anzeigen und Mitgliedsbeiträge und berichtet unabhängig von jeder Partei vom gegenwärtigen Leben im Stadtteil.

Jeder/r Bewohnerin des Viertels ist zu regelmäßiger und/oder gelegentlicher Mitarbeit herzlich eingeladen. An einem Montag im Monat ab 20.00 Uhr treffen wir uns in einer Werkstatt (Ort: siehe letzte Seite). Gäste sind herzlich willkommen. Mit Ausnahme der Woche nach Erscheinen der HN (Zeitung), treffen wir uns jeden Montag von 20 bis 22.30 Uhr im Stadteingang in der Breisacher Straße 12, ☎ 480 88 773.

Die HAIDHAUSER NACHRICHTEN kosten im Abonnement 17 Euro oder im Förderabo 25 Euro. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion. Wir verwenden alte, neue und eigene Rechtschreibung. Wer einen Druckfehler findet, darf ihn behalten.

Anzeigen

Anzeigen

GRIECHISCH  
ESSEN UND TRINKEN

KALAMI



Täglich ab 17.00 Uhr  
Kellerstraße 45/Ecke Metzstr.  
(S-Bahn Rosenheimer Platz)  
Telefon (0 89) 48 72 82

Jeden Dienstag Nachmittag  
von 15:30 bis 18 Uhr  
(nicht während der Schulferien)

Secondhandladen für Kindersachen

in der „Galaxie Kinderhaus“  
Sedanstraße 21 (Ecke Metzstraße)  
81667 München  
Telefon 089 / 614 576 00  
Kinderhaus-margit@gmx.de

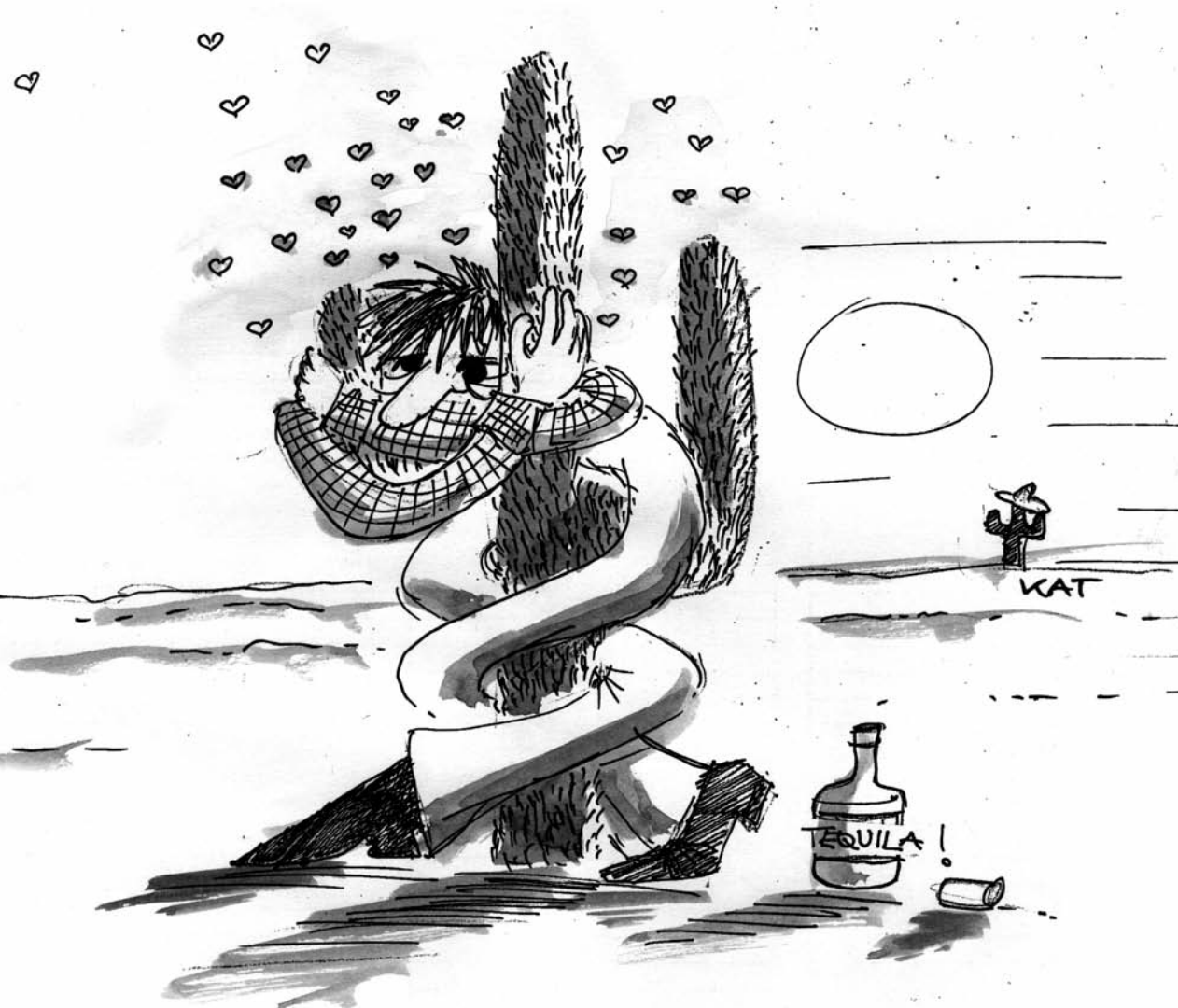




## Freß und Sauf

# Tequila macht wahnsinnlich

„Kinder, denkt an die furchtbaren Folgen des Alkohols!“, pflegte so mancher Familienvater zu mahnen, bevor seine Brut unter Umgehung des Jugendschutzgesetzes in finstere Tanzlokale und übel beleumundete Spelunken entwand. Und ja, das Gift fordert den Körper vielfältig heraus, es entzieht die Vitamine, verzerrt die Proportionen und vergrößert die Poren im Gesicht; man stelle sich vor, das trinkende Einzelgeschöpf würde vergleichbaren Raubbau mit der Schöpfung, oder um es ein wenig säkularer zu formulieren: mit seiner Umwelt veranstalten: nicht auszudenken! Aber mal ehrlich (neudeutsch: ganz ehrlich), und die oben erwähnte Brut soll jetzt bitte mal weglesen: Picheln (in selbstverständlich kleinen bis homöopathischen Dosen) erweitert das Verhaltensspektrum. Bier macht breit und zufrieden, Weißwein unternehmungslustig bis zur Euphorie. Rotwein stimmt sentimental, und Sekt bringt Körperflüssigkeiten in Schwung. Bei Wodka passiert lange nichts, sofern man ihn mit kleinen fetten Häppchen flankiert, vorzugsweise hartgekochte Eier mit Kaviar oder Sardellen, so daß man den Wodka auch weglassen könnte, aber es ist so schön, dem Trinkkumpen übers kleine Gläschen verschwörerisch zuzublinzeln. Eierlikör bringt Omi in Schwung (zumindest war das früher so). Und dann gibt es noch etwas ganz Spezielles: Tequila. Und zwar bitte schön: klaren Tequila mit allen Schikanen, dem Salz vorher, der Zitrone hinterher, denn dieser Tequila hat einen hochinteressanten Effekt: Man wird vollkommen hemmungslos in Bezug auf das (nicht unbedingt) andere, in jedem Falle aber begehrte Geschlecht. (Für die doch wieder lesende Jugend: EIN Tequila, Leute, EINER



reicht! Weitere Gläschen vernichten das Begehren durch peinliche Sprüche, abgelaschte Körperteile und Mundgeruch) Doch Schluß jetzt mit der Verherrlichung des Alkohols in unserem seriösen Blatt, wir haben uns im „Pequeño“ ja auch recht manierlich benommen.

Pequeño heißt auf spanisch „klein“, aber so klein ist das Lokal

in der Lucile-Grahn-Straße gar nicht, außerdem gibt es ein weiteres Pequeño noch im Lehel. Wir waren schon lange nicht mehr in Mexiko, konnten die Deko aber gleich zuordnen: Schwarz-weiß-Fotos mit Frauen, Männern und Pferden drauf, aztekisch gemahnende Kunstwerke, Kakteen, Toreros und eine Glocke; Mexiko pur. Man sitzt

auf kleinen, einfachen Holzstühlen und studiert auf der Karte das gängige Tex-Mex-Angebot; für Vegetarier leicht eingeschränkt, aber gut gekennzeichnet durch einen kleinen Kaktus (Wenn dermaleinst die Fleischgerichte zahlenmäßig unterliegen, wird man sie sicher mit etwas ähnlich ungenießbaren kennzeichnen, z.B. mit gekreuzten Kno-

chen). Mexikanisches Essen ist fallweise mit etwas Eigenarbeit verbunden, man erhält also vier Mais-tortillas und eine Füllung in einem Pfännchen, ferner Reis und Salat und kleine scharfe Saucen, und dann kann man selber entscheiden, was man in die Tortillas einwickelt und wie man sie dann in den Mund bekommt (Fajitas de carne). Tacos Verdura hingegen sind schon befüllt (mit Verdura), die Embriladas Cancun sind sogar gefüllte Tortillas als Auflauf mit Tomatensauce und mit Käse überbacken, allerdings im Gesamteindruck eher weich als knusprig. Auch der Burrito-Pfannkuchen wurde als labbrig empfunden. Was bei allen gut ankam, waren die krossen Country Potatoes und die scharfen Saucen. Das einzige komplette Stück Fleisch am Tisch war ein Pfeffersteak, schön medium gebraten, mit Beilagen für 14,50 €; alle Burritos, Tortillas, Fajitas und Embriladas bewegten sich preislich zwischen 8 und 12 €. Das Essen hat niemanden von uns zum Tex-Mex-Fan gemacht, aber wir waren es so weit zufrieden. Und dann der abschließende Griff zur Karte: Hier werden viele Cocktails gemixt zu günstigen Preisen in glücklichen Stunden, vor allem aber gibt es eine beeindruckende Auflistung von Tequilas, der wir nicht widerstehen konnten. So, und jetzt wollen Sie bestimmt wissen, ob die Redaktion nach dem finalen Biß in die Zitrone zügellos übereinander hergefallen ist!

Nein! Ist sie nicht! Never f\*\*\* the company, wie es so schön heißt, wir wollen doch arbeitsfähig bleiben. Also haben wir einen lieblichen braunen Tequila bestellt und an einer milden Orangenscheibe mit etwas Zimt gesogen, so süß, so fein, da hätte auch Omi den Eierlikör stehen lassen.

kat

Pequeño Haidhausen  
Lucile-Grahn-Str. 25  
täglich geöffnet von 17.00 bis 1.00 Uhr

Anzeigen

Anzeigen

**SILVESTERPARTY**  
2014/15

6 GÄNGE MENÜ  
LIVE MUSIK MIT VANDO & BAND  
FEUERWERKSSHOW  
DJ JULIO  
EINLASS UM 19:00 UHR BIS OPEN END  
MENÜ BEGINN AB 20:00 UHR  
DRESS CODE: ELEGANT

LISBOA-BAR MÜNCHEN: BREISACHERSTRASSE 22, RESERVIERUNGEN: TEL. +49 (0)89 448 22 74

## ESOTERISCHER BUCHLADEN

Haidhausen

- Bücher
- Musik
- DVDs
- Schmuck
- Aura-Soma
- Veranstaltungen

Sedanstrasse 29 81667 München  
Tel. 089 - 44 88 575  
[www.esoterischerbuchladen.de](http://www.esoterischerbuchladen.de)



Fortsetzung von Seite 2

### Anträge und Anfragen der Parteien

Daher der Antrag für eine sehr umfangreiche Anfrage an MVV und MVG. Im Kern dieser Anfrage geht es darum, ob es eine Dienstweisung für die Busfahrer gibt, dass diese nicht zulassen dürfen, dass außerhalb der dafür vorgesehenen Flächen Kinderwagen abgestellt werden. Weiter geht es unter anderem in der Anfrage darum, welche Maßnahmen ergriffen werden, damit Familien mit Kleinkindern und Menschen, die mobil eingeschränkt sind, auch bei belegter Aufstellfläche ohne Verzögerung transportiert werden können. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### Innere Wienerstraße 28 Rgb sowie Preysingplatz 8

Auf den Grundstücken Innere Wienerstraße 28 Rückgebäude sowie Preysingplatz 8 besteht durch den Zustand des Gebäudes und dessen Nichtnutzung ein zunehmend unerträglicher städtebaulicher Missstand, so findet die SPD-Fraktion auf Initiative von Adelheid Dietz-Will. Daher die Anfrage an die Lokalbaukommission: Wie geht es weiter mit diesem Gebäude? Auf welche Art und Weise können die städtebaulichen Mängel auf diesem Anwesen beseitigt werden? Bestehen Überlegungen und Konzepte, im Rahmen eines Baugebotes nach § 178 BauGB, ein Bau- und Nutzungskonzept durchzusetzen, um den städtebaulichen Mangel zu beheben und eine entsprechende Nutzung zu erreichen?

### Lilienstraße für den Radverkehr öffnen

Die SPD-Fraktion möchte prüfen lassen, ob die Lilienstraße für den Radverkehr in südlicher Richtung, zwischen Rosenheimer Straße und Schwarzstraße, in Gegenrichtung zur Einbahnstraße geöffnet werden kann. Die Lilienstraße ist bereits Tempo 30 Zone. Da sie an manchen Stellen sehr breit ist, verführt dies viele Autofahrer, das vorgeschriebene Tempolimit teilweise erheblich zu überschreiten. Gegenläufiger Radverkehr könnte dazu beitragen, die Geschwindigkeit des Gesamtverkehrs zu senken. Der BA stimmt einstimmig zu.



### Schusswaffengebrauch der Münchner U-Bahnwache

Eine weitere Anfrage von Bündnis 90/Die Grünen, Initiative Simon Andris, beschäftigt sich mit dem Tragen von Schusswaffen der Münchner U-Bahnwache. Hier gibt es bereits einen Antrag vom 14.07.2014. Das Antwortschreiben der Landeshauptstadt München, Referat für Arbeit und Wirtschaft fällt so aus, dass sich die BündnisGrünen zu einer erneuten Anfrage genötigt sehen. Wir bitten um Verständnis, dass wir den kompletten Text der Anfrage hier nicht abdrucken. Drei volle Seiten sprengen hier etwas unseren Rahmen.

Die Fragen beziehen sich auf Schulabschluss, Ausbildung und Qualifikation der Mitarbeiter, auf eine mögliche Konkurrenzsituation zur Polizei, auf mögliche Abschreckungs- und Deeskalationswirkung von Schusswaffen und ob diese Wirkung nicht schon durch mehr als 7.800 Überwachungskameras in den Bahnhöfen von MVG und MVV erreicht werden könnten.

anb + wsb



Denkmalschutz in München – der Rest vom „Zacherlbau“ an der Ohlmüllerstraße.



Hut ab beim ehemaligen Huterer: der Schutt ist weg.



Anzeigen

Anzeigen

Tabak- u.  
Getränkelaß'l



M.Rödl & H. Verweyen  
Steinstraße 55

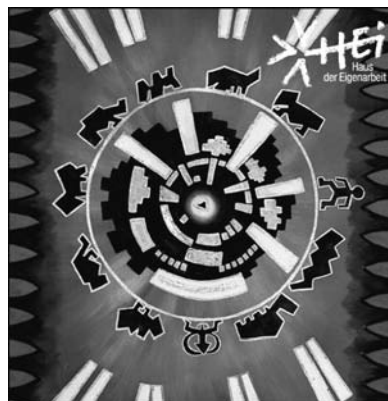
Tel 487789

Mo – Sa 7:30 – 13 Uhr  
Mo – Fr 14:30 – 19 Uhr

Metzgerei Vogl

in Haidhausen  
hausgemachte  
Wurst Fleisch  
erster Qualität

Zweimal in Haidhausen, Metzgerei Vogl  
Kuglerstraße 2 (Ecke Einsteinstraße), Tel.: 47 63 91  
Steinstraße 61, Tel.: 48 73 18



ORAKEL DER GEFÜHLE

PETER ZIMMERMANN  
VERNISSAGE Fr 12. Dezember 19 Uhr  
AUSSTELLUNG bis 14. Januar 2015

HEI – Haus der Eigenarbeit  
Wörthstraße 42 Rückgebäude, 81667 München  
Telefon 089-4480623 www.hei-muenchen.de

Kulturzentrum Wörthhof

Seminare – Kurse – Vorträge – Tagungen –  
Schulungen – Sport – Feierlichkeiten  
Wörthstraße 10 – Innenhof – 81667 München

**Großer Fahrradverkauf,  
Flohmarkt und Galerie**

Wir vermieten verschiedene Räume:

98 m² zu 120 Euro, 80 m² zu 100 Euro und 25 m² zu 50 Euro. Die Preise verstehen sich pro Tag und ohne Mehrwertsteuer. Alle Räume können auch stundenweise gemietet werden. In der Galerie hinten rechts können die Künstler zur Geltung kommen. Der Flohmarkt ist eingeführt, um das freie Kulturzentrum zu finanzieren. Spenden sind jederzeit willkommen.

Bitte richten Sie Ihre Anfrage an:

Tel: 44 45 41 58 (Mo–Fr 13–15 h), Fax: 3 51 09 66,  
Handy 0157/73167949 (Oguz Lüle) oder info@woerthhof.de



## Ausbau des Münchner Nahverkehrs

## Bremsklotz Zweiter S-Bahn-Tunnel

München und die Landkreise um die Landeshauptstadt stehen als „Wachstumsregion“ unter Druck. Die Kapazität des S-Bahnnetzes, Rückgrat des Münchner Nahverkehrs, ist erschöpft. Von der Politik ist bislang nichts Neues zu hören, um das Verkehrssystem für die Zukunft tauglich zu machen. Ihre Verantwortlichen halten im Verbund mit der Deutschen Bahn am Bau des 2. S-Bahn-Tunnels fest. Damit blockieren sie Lösungen einer raschen und ausbaufähigen Perspektive für die Fahrgäste.

Die Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern (IHK) spricht in einer jüngst veröffentlichten Publikation an, was für viele Menschen in München längst täglich spürbar ist. Die Wohnungsmieten schießen weiter in die Höhe, auf den Münchner Straßen ist es eng, das Gedränge in Tram, Bus, U-Bahn oder S-Bahn vor allem im Berufsverkehr ist eine Zumutung. „München platzt aus allen Nähten – gemeinsam den Wachstumskollaps verhindern“, warnt die IHK. Primär geht es ihr dabei um die Interessen von Wirtschaft und Handwerk. Doch auch die IHK weiß, dass dringend etwas geschehen muss, damit nicht Menschen der „Metropolregion“ München den Rücken kehren oder ihr gleich fern bleiben, weil Stadt und Region elementare Bedürfnisse nicht mehr erfüllen.

Neben dem fehlenden Angebot günstiger und damit noch bezahlbarer Wohnungen entwickelt sich das Münchner Verkehrssystem zum Problemfall. Vor allem die S-Bahn, das wichtigste Bindeglied zwischen der Stadt und der Region, verharrt im Wesentlichen auf dem Ausbauzustand der Vergangenheit, abgesehen von manchen Verbesserungen im Detail.

Aus der Politik kommt unverändert das gleiche Mantra. Innenminister Joachim Herrmann (CSU), auch zuständig für den öffentlichen Nahverkehr in Bayern, überlegte jüngst laut, auch Regionalzüge könnten durch den geplanten 2. S-Bahn-Tunnel fahren. Neu ist dieser Gedanke eh nicht, zudem führt er in die Irre. Sollte es tatsächlich Bedarf etwa an einer durchgehenden Regionalzugverbindung Augsburg – Rosenheim geben, so könnten die Züge bereits jetzt mit Halt in Pasing und am Ostbahnhof die Stadt über den Südring passieren. Regionalzüge auf S-Bahn-Strecken fahren zu lassen, wie von Herrmann erwogen, konterkariert einen möglichst dichten und störungsfreien S-Bahn-Verkehr. Überall dort, wo S-Bahn und

der „restliche“ Bahnverkehr sich ein Gleis teilen müssen, ist eine hohe Taktzahl von S-Bahn-Fahrten erschwert und es kommt bei Fahrplanabweichungen – bei der DB nicht eben selten – zu Störungen im Betriebsablauf. Folglich ist man derzeit eher bemüht, die verschiedenen Verkehrsarten voneinander zu trennen, spricht: der S-Bahn eigene Gleise zu bauen. Herrmann will nun den entgegengesetzten Weg gehen, über den, käme denn der 2. S-Bahn-Tunnel tatsächlich, den darin möglichen S-Bahn-Takt gleich wieder durch die Überfrachtung mit weiterem Zugverkehr schmälern würde.

Die SPD-Landtagsfraktion fordert den Bau der 2. S-Bahn-Stammstrecke, „um den Münchner Wohnungsmarkt zu entlasten“. Andreas Lotte, wohnungspolitischer Sprecher der Landtags-SPD: „Die benötigten neuen Wohnungen können nicht nur innerhalb der Stadtgrenzen entstehen, weil dort zu wenig Platz ist. Auch das Umland muss beim Wohnungsbau mit einbezogen werden. Damit diese Wohnungen attraktiv sind, muss aber eine gute Verkehrsanbindung her.“

Die Münchner SPD-Stadtratsfraktion beantragte jüngst, die bayerische Staatsregierung und die Deutsche Bahn AG solle dem Stadtrat den Planungsstand zu den diversen vor sich hin darbenenden Baustellen im „Bahnknoten München“ darlegen. Zutreffend ist in dem Antrag ausgeführt, dass der Neubau des Münchner Hauptbahnhofs, der viergleisige Ausbau der S8 Nord (Flughafenanbindung), die „Sendlinger Spange“, der Regionalzughalt Poccistraße, der Ausbau der Strecke Pasing – Eichenau sowie der von München nach Mühldorf, auf der Stelle treten. Verantwortliche aus der Politik und der DB haben in der Tat ein Junktim geschaffen und erklären, dass der weitere Fortgang der genannten Baustellen an die Bedingung des Baus des 2. S-Bahn-Tunnels geknüpft sei. Mit



Neue Tunnelmärchen?

dieser Formel haben sie es geschafft, die Entwicklung des Münchner Nahverkehrs zum Stillstand zu bringen, gerade so, als ob sie die gegenüber dem S-Bahn-Tunnelneubau skeptischen bis ablehnenden Menschen erpressen und ihnen die Zustimmung abnötigen wollten.

Seit Jahr und Tag versucht das „Aktionsbündnis S-Bahn München“ die Verantwortlichen dazu zu bewegen, die Tunnelpläne zu begraben und stattdessen zügig Schwachstellen im Außenbereich des S-Bahn-Netzes zu beheben, insbesondere Ausweichstellen auf den zahlreichen einspurigen Außenästen zu bauen. Bekanntermaßen ist nicht das von den Tunnelbefürwortern behauptete „Nadelöhr Stammstrecke“ die Ursache für die alltäglichen Störungen im S-Bahn-Netz. Anschaffung von mindestens 30 neuen Zügen für mehr Platz in der rush hour und als Störfallreserve, Erweiterung der Knotenpunkte Laim und Ostbahnhof, Investition in den Gleiserhalt und Verbesserung der Leittechnik – all diese Forderungen des Aktionsbündnisses lassen sich sukzessive umsetzen und zeigen sofort Wirkung, dies im Übrigen zu deutlich geringeren Kosten gegenüber der Finanzierung des 2. S-Bahn-Tunnels.

Ursprünglich hatte die Bahn einmal 2 Milliarden Euro veranschlagt. Kritiker des Projekts beziffern die zu erwartenden Kosten auf

über 3 Milliarden. Selbst Innenminister Herrmann hält sich hinsichtlich der Kosten bedeckt: Noch sei überhaupt nicht klar, wie teuer das Projekt werden könnte. Je länger die Planungen laufen, desto teurer werde das ganze Projekt, so Herrmann.

Eine Basis neuer und seriöser Kostenschätzungen könnte der Abschluss der laufenden Planfeststellungsverfahren, sprich Baugenehmigungen, bringen. Die geplante Trasse der 2. S-Bahn-Stammstrecke von Laim bis zum Leuchtenbergerring ist dabei in vier Abschnitte aufgeteilt. Lediglich für den Abschnitt 2 – Karlsplatz (Stachus) bis westliches Isarufer ist im September 2009 eine Baugenehmigung erteilt worden. Die dagegen angestregten Gerichtsverfahren konnten gütlich beigelegt werden. Laut Eisenbahnbundesamt (EBA) muss die Bahn zu einem Teil-Planänderungsbeschluss noch „ergänzende Unterlagen zum Baulärm“ ausarbeiten.

Für alle weiteren Abschnitte des geplanten 2. S-Bahn-Tunnels liegen noch keine Baugenehmigungen vor. Zu dem Haidhausen betreffenden Abschnitt führt das EBA auf Anfrage der Haidhauser Nachrichten aus: „Im Planfeststellungsabschnitt 3neu (München Ost: westliches Isarufer bis Leuchtenbergerring) hat die Regierung von Oberbayern das Anhörungsverfahren für die 1. Planänderung mit Stellungnahme vom 06.06.

14 abgeschlossen. Die abschließende Stellungnahme wird derzeit vom EBA und vom Vorhabenträger (Anmerkung der Redaktion: Gemeint ist die Deutsche Bahn.) ausgewertet.

Anfang November haben sich Mitglieder des Vereins „Bürgerinitiative Haidhausen S-Bahn-Ausbau“ zur Jahresmitgliederversammlung getroffen. Dort machte der von der Bürgerinitiative beauftragte Anwalt deutlich, dass der Abschluss dieses Planfeststellungsverfahrens zunächst abgewartet werden müsse. Nach Prüfung und rechtlicher Würdigung werde die Entscheidung über juristische Schritte gegen die Baugenehmigung fallen.

Den Verein „Bürgerinitiative Haidhausen S-Bahn-Ausbau“ haben vor allem Haidhauser Bürgerinnen und Bürger bereits vor Jahren nach Bekanntwerden erster Planungen eines 2. S-Bahn-Tunnels gegründet. Auf die Haidhauser kämen, sollte der Tunnel tatsächlich gebaut werden, über Jahre massive Belastungen zu. Doch die Bürgerinitiative versteht sich, bei allem leicht nachvollziehbaren Verständnis für die Gegenwehr der direkt am stärksten Betroffenen, nicht primär als ein Abwehrbündnis. Vielmehr setzt sich die Bürgerinitiative gemeinsam mit anderen Organisationen für einen Ausbau des Münchner S-Bahn-Netzes ein, das den Fahrgästen rasch Verbesserungen bringt.

anb

kokolores

Kokolores! Postkarten! Papier!

Wörthstraße 8  
81667 München  
Tel. 089/4483251  
Fax 089/4482691

Öffnungszeiten  
Mo - Fr: 10.00 - 18.30  
Sa: 10.00 - 14.00

COPY  
SEDAN

Sedanstraße 32  
81667 München  
Tel. 44 40 94 58  
Fax 44 40 94 59  
info@copysedan.de  
www.copysedan.de

Öffnungszeiten  
Mo-Do 9:30-12:30  
+ 13:30-19:00  
Fr 9:30-12:30  
+ 13:30-17:00  
Sa 10:00-14:00

Fotokopien S/W + Farbe + Digitaldruck  
Klebenbindung Spiralbindung Laminieren  
Scans + Layout + Visitenkarten + Stempel

LEBASCHA

Naturkostladen  
&  
Lakritz  
Breisacherstr 12  
Haidhausen  
089-4802495

MIETPROBLEME? Wir helfen Ihnen!

**MHM**  
Mietern helfen Mietern  
Münchner Mieterverein e.V.



Mietberatungen in Haidhausen:

Montag 18 - 19 Uhr  
Donnerstag 18 - 19 Uhr  
Freitag 9 - 10 Uhr

Weißburger Str. 25  
81667 München

Tel. 089 - 44 48 82 0

info@mhm-muenchen.de  
www.mhm-muenchen.de

Weitere Beratungsstellen in Giesing,  
Schwabing, Pasing, Sendling  
und Neuhausen

Keine Voranmeldung nötig!



Fortsetzung von Seite 1

# Einmischen und mitmachen

chen, die sich immer als bürgernah und bürgerfreundlich darstellt, sicherlich nicht gut zu Gesicht stehen, wenn diese Idee vor Gericht enden würde.

Wie wir in einem Gespräch mit der MGS erfahren haben, möchte die Stadt München die Grundstücke dieser Hinterhöfe wieder „reprivatisieren“. Die Argumentation der Stadt stützt sich auf das Baugesetzbuch, demzufolge es der Stadt nicht gestattet ist, derartige Grundstücke, die weder bebaut noch der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden können, in ihrem Bestand zu halten, so die MGS.

Die MGS hat nun die Aufgabe, ein Konzept für eine Reprivatisierung dieser Hinterhöfe zu erarbeiten, eine Arbeitsgruppe versucht, Antworten auf alle auftretenden Fragen zu finden. Unter Reprivatisierung wird eine Rückführung dieser Höfe an private Eigentümer verstanden. Private Eigentümer könnten nach Vorstellung der MGS zum Beispiel die Eigentümer der angrenzenden Häuser sein, aber auch ein Verein oder eine Gesellschaft des bürgerlichen Rechts, gegründet von den bisherigen Hofnutzern, wäre für die MGS denkbar. Bei einer Reprivatisierung soll, so die MGS, die bisherige Art der Nutzung, also ein Hof für die Hausgemeinschaften der Anwohner, beibehalten werden. Auch die Eigenverwaltung und die Pflege in Eigeninitiative, anstelle von teuren Fremdfirmen, könnte denkbar sein.

Auf die Frage, wie sich diese Reprivatisierung von der Kostenseite für potentielle Erwerber dieser Grundstücke darstellt, gibt es bisher keine belastbaren Antworten. Bei



einer möglichen Grundstücksübertragung würden, neben Grundstückskosten auch Notarkosten, Kosten für die Eintragung in das Grundbuch und vermutlich auch Grunderwerbssteuer entstehen. Wer würde diese Kosten tragen?

Das Thema Reprivatisierung und damit verbunden die Zukunft dieser wunderbaren Hinterhöfe kann derzeit nur mit einem sehr großen Fragezeichen betrachtet werden. Im Frühjahr 2015, so plant die MGS, soll ein Konzept zu dieser Repriva-

tisierung der Stadtverwaltung und dem Stadtrat zur Diskussion und Entscheidung vorgelegt werden. Bleibt nur zu wünschen, dass in diesem Konzept die Anliegen der Hofnutzer ausreichend Berücksichtigung finden und dass auch die bisherigen Kosten für die Nutzer den jetzigen Rahmen nicht übersteigen.

Empfehlenswert für all diese Hofgemeinschaften könnte es sein, sich frühzeitig an den Bezirksausschuss 5 Au/Haidhausen zu wenden und die Situation in dem jeweiligen Hof darzulegen. Auf diese Weise

könnte unser Stadtteilparlament frühzeitig Einfluss auf eventuelle Entscheidungen im Stadtrat nehmen, aber auch eigene Vorschläge und Alternativen entwickeln.

wsb



Städtischer Hinterhof in Haidhausen



Nachnutzung à la MGS ?

MÜNCHEN  
MIT  
**BISS**  
Stadtführungen

**BISS ZEIGT DIE ANDERE SEITE DER STADT**

**Führung I: BISS & Partner**  
BISS hilft bei der Überwindung von Armut und Obdachlosigkeit. Erfahren Sie alles über unsere Arbeit und unser Netzwerk. Lernen Sie das soziale Projekt Dynamo Fahrradservice kennen und besuchen Sie das Grab der BISS-Verkäufer sowie das Mausoleum unseres Förderers Rudolph Moshammer.  
**Treffpunkt: BISS-Büro, Metzstraße 29 / Dauer: 2 ½ Stunden**

**Führung II: Wenn alle Stricke reißen**  
Besuchen Sie ein Obdachlosenheim des Katholischen Männerfürsorgevereins und gewinnen Sie Einblick in das Leben seiner Bewohner. Erfahren Sie in einer der folgenden sozialen Einrichtungen wie La Silhouette, Clearinghaus, Wohnprojekt des Projektvereins, Teestube Kontaktee oder BISS mehr über deren Arbeit.  
**Treffpunkt: Wohnungsamt, Franziskanerstraße 8 / Dauer: 2 Stunden**

**Führung III: Brot und Suppe, Bett und Hemd**  
Rund um den Hauptbahnhof werden die Gegensätze zwischen Arm und Reich besonders deutlich. In der alkoholfreien Gaststätte „Zum Steg“ stellen wir Ihnen ein Projekt zur beruflichen Integration Suchtkranker vor.  
**Treffpunkt: Bahnhof, Eingang Bayerstraße / Dauer: 2 ½ Stunden**

Die Führungen I und II finden immer dienstags um 10 Uhr statt (I: 9.12.; II: 2.12., 16.12.). Für Gruppen und für die Führung III können zusätzliche Termine vereinbart werden. Für Führungen an Wochenenden siehe [www.biss-magazin.de](http://www.biss-magazin.de)

Erwachsene: € 10,- p.P.  
ermäßigt\*: € 3,- p.P.  
Gruppen: ab € 80,-  
ermäßigt\*: € 60,-  
\*Schüler, Studenten, Hartz-IV-Empfänger  
**Buchung unter 089/33 20 33 oder per E-Mail an [stadtfuehrung@biss-magazin.de](mailto:stadtfuehrung@biss-magazin.de)**

Anzeigen

Anzeigen

**S-R-M**  
schrifkunst mayer

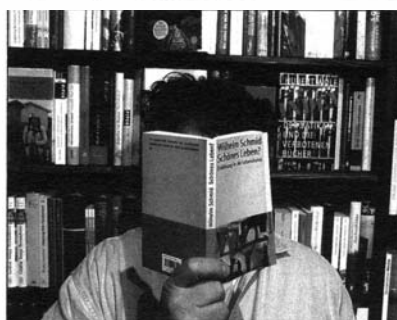
Traditionelle Schriften- und Schildermalerei  
Hinterglasvergoldungen, Grabtafelbeschriftungen u.v.m.

Ausgebildet in  
Porzellanmalerei  
(Nymphenburg)  
und Schriftenmalerei

Michael Mayer  
Hirschbergstr. 24

80634 München  
Tel. 25 00 76 11

[kontakt@schrifkunst-mayer.de](mailto:kontakt@schrifkunst-mayer.de)



**Die etwas andere Buchhandlung  
Buch & Café Lentner**  
Balanstraße 14, Telefon 18 91 00 96



Essen und trinken  
**Wiesengrund**  
Elsässer Strasse 22  
81667 München

Reservierung 448 94 50  
täglich ab 18 Uhr Küche bis 24 Uhr



# Großbaustelle Orleansplatz

Fortsetzung von Seite 1

fahren. Im Bereich der Orleansstraße und des Busbahnhofs werden die Baugruben mit befahrbaren Deckeln versehen und jeweils nur dort geöffnet, wo gerade gearbeitet wird. Die Verkehrsführung des Bus- und Autoverkehrs wird sich mehrfach ändern.

Im November hat sich der Unterausschuss Gesundheit, Umwelt und Verkehr unseres Bezirksausschusses mit den vorgesehenen Bauarbeiten befasst. „Es kommt zu umfangreichen Baumfällungen über dem Bahnhof und an der Ostseite des Orleansplatzes. Während der Bauarbeiten sollen die Busse 62, 187 und 9410 für insgesamt 14 Wochen in der Wörthstraße halten und um den Bordeauxplatz wenden“, ist im Protokoll des Unterausschusses zu lesen. Auf Antrag der SPD-Fraktion (Initiative: Nina Reitz) sollen die Münchner Verkehrsbetriebe für die Dauer der Bauarbeiten folgende Varianten prüfen:

- Durchbindung von mehreren Linien, um das zeitaufwändige Wenden ... am Ostbahnhof (oder Bordeauxplatz) zu vermeiden
- Standorte für Ersatzbushaltestellen vor Commerzbank, Kaufring oder Aldi
- Verzicht auf Aufstellplätze für Taxis in Warteposition

Einstimmig so vom Bezirksausschuss beschlossen.

Die CSU-Fraktion (Initiative: Barbara Schaumberger) macht sich Gedanken darüber, ob nicht auch weitere U-Bahnhöfe in unserem Viertel, Max-Weber-Platz und Kolymbusplatz, sanierungsbedürftig sind? „Anfällig für Fugenschäden ist ein Teil der U-Bahnbaugerüste, die von der Stadt in der so genannten Schlitzwand-Deckelbauweise errichtet wurden“, schreiben die Stadtwerke München in ihrer Mitteilung. Es bleibt abzuwarten, welche Ergebnisse die Stadtwerke auf die einstimmig verabschiedete BA-Anfrage mitteilen.

Auf einen weiteren und komplexen Sachverhalt macht die SPD-Fraktion (Initiative: Hans-Peter Meyer, Nina Reitz) aufmerksam. Mit ihrer Anfrage an das städtische Referat für Stadtplanung und Bauordnung wollen sie in Erfahrung bringen, inwieweit die geplante Fugensanierung das Urheberrecht an der Platzgestaltung berührt.

Die heutige Gestaltung des Orleansplatzes ist Ergebnis eines 1985 von der Stadt München ausgeschrieben Realisierungswettbe-

Das Urheberrecht erstreckt sich auf die architektonische Schöpfung als solche, es schützt darüber hinaus die sogenannte Urheberpersönlichkeit. Der Schutz des Urheberrechts erlischt 70 Jahre nach dem Tod der Urheberin oder des Urhebers.

Notwendige technische Sanierungsarbeiten im Untergrund der urheberrechtlich geschützten Platzoberfläche berühren das Urheberrecht nicht, sofern der Platz nach Abschluss der Bauarbeiten ohne

in seiner unveränderten individuellen Gestaltung zugänglich gemacht wird.“<sup>(1)</sup>

Architektenleistungen drücken sich in Werken der Baukunst und Platz- oder Raumgestaltung aus. Nach gängiger Rechtsmeinung wird „überwiegend eine Vernichtung (Abriss) für zulässig gehalten.“<sup>(1)</sup> Während also diese weitest gehende Änderung, der Abriss eines Bauwerks, für urheberrechtlich zulässig angesehen wird, dürfte die Analogie bei einem Platz schwer vorstellbar sein. Den Orleansplatz als solchen will und kann wohl kaum jemand abreißen. Insofern kommt diese Variante der juristisch tragbaren Änderung hier nicht in Betracht.



werbs „zur funktionellen und gestalterischen Neuordnung der Oberflächen des Gesamtplatzes einschließlich Busbahnhof“, so nachzulesen in einer offiziellen Veröffentlichung der Landeshauptstadt München vom 20. Oktober 1988. Den ersten Preis erhielt seinerzeit die „Planungsgemeinschaft Orleansplatz München“ zugesprochen, zu der sich die Architekten Otto Schultze-Brauns, Sepp Wanie, die Landschaftsarchitekten Stefanie Jühling und Otto Bertram sowie Walter Königsberger, Ingenieurbüro für Straßen- und Tiefbau, zusammengeschlossen hatten. Diese Planungsgemeinschaft hat das Urheberrecht inne.

Änderungen wieder in den früheren Zustand versetzt wird. Das Änderungsverbot urheberrechtlich geschützter Werke, zu diesen gehören auch architektonische Gestaltungen, hat der Bundesgerichtshof 1974 in einer Entscheidung „festgeklopft“: „Es ist dem Urheberrecht als einer Herrschaftsmacht des schöpferischen Menschen über sein Geisteswerk immanent und dient dem Schutz der persönlichen und geistigen Interessen des Urhebers, darüber zu bestimmen, in welcher Gestalt seine Schöpfung der Öffentlichkeit gegenüberzutreten soll. Der Urheber hat grundsätzlich ein Recht darauf, dass das von ihm geschaffene Werk ... der Mit- und Nachwelt

Was so viel heißt, dass bei Neuplanungen der Oberflächengestaltung in jedem Fall das bestehende Urheberrecht zu wahren ist. Oder anders gesagt: Nur im Benehmen mit den Inhabern des Urheberrechts können gewünschte dauerhafte Veränderungen der Oberflächengestaltung umgesetzt werden.

Warten wir einmal ab, welche Antwort das städtische Planungsreferat auf die einstimmig vom Bezirksausschuss beschlossene Anfrage erteilt.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (Initiative: Ullrich Martini) beantragt, das städtische Planungsreferat solle „mit dem Bezirksausschuss die Neugestaltung des Orle-

ansplatzes auf der Basis des Workshops vom Mai 2011“ planen. Ende März 2011 hatte der Bezirksausschuss zu einer Einwohnerversammlung eingeladen. Um für den seinerzeit bereits heftig diskutierten Eingriff in den Orleansplatz wegen der Planungen zum 2. S-Bahn-Tunnel gewappnet zu sein, sollten die Bürgerinnen und Bürger ihre eigenen Vorstellungen zur künftigen Platzgestaltung einbringen. Auch damals wurden die Schranken des Urheberrechts gegenüber einer Neugestaltung des Orleansplatzes erörtert in der hoffnungsvollen Frage, ob die in der Planungsgemeinschaft zusammengeschlossenen Architekten „nicht mehr so vehement“ auf ihr Urheberrecht pochen.<sup>(2)</sup>

Die im Frühjahr beginnende Fugensanierung am Bauwerk des U-Bahnhofs Orleansplatz wirft für die Haidhauser zunächst einmal ganz andere Probleme auf. Die Linienführung einiger Buslinien wird sich temporär ändern, andere Haltestellen sind aufzusuchen, auf der Straße wird es enger, gelegentlich werden Fahrbahnen verschwenkt. Richtig hart wird es Geschäftsleute und Anwohner des Orleansplatzes treffen. „Alle Grundstücke bleiben ... erreichbar; es entfallen aber Parkplätze. Anwohner müssen außerdem mit baustellentypischen Einschränkungen wie Lärm und Schmutz rechnen“, schreiben die Stadtwerke München.

Wenn denn erst einmal die Baumaschinen angerückt und die Baugruben geöffnet sind, wird gewiss die eine oder der andere Geplagte die bange Frage stellen, was nach Abschluss der Fugensanierung passiert. Ob der Platz wieder hergestellt wird oder ob aus „wirtschaftlichen Gründen“ jemand auf die Idee kommt, wegen des immer noch offenen Ausgangs der Planung des 2. S-Bahn-Tunnels die Platzoberfläche als geflicktes Provisorium in den Wartestand zu versetzen.

Da sei das Urheberrecht davor.

anb

## Quellen:

- 1) Staats/Harke, Urheberrecht – Fragen und Antworten. Köln, München 2008. S. 79 ff
- 2) „Schönheits-OP für Kieswüste“, HN April 2011

Anzeigen

Anzeigen

## GRENZGÄNGER

Genuß lebt aus der Offenheit der Sinne und des Geistes.  
Geist und Sinne fragen nach Substanz.  
Substanz und Schein vermengen sich.  
Notwendig ist die rechte Wahl.  
Auswahl gründet im Trennen.  
Dieses von Jenem.  
Nach Kriterien.  
Engagement,  
Erfahrung,  
Wissen,  
Ethos.

Grenzgänger – Wein & Caffè  
Wörthstr. 18  
81667 München  
Tel. 089/48 07 331  
www.der-grenzgaenger.de



Aromatherapie · Arznei-Manufaktur · Aura-Soma ·  
Avene · Dr. Hauschka · Ernährung · Haus- u. Reise-  
Apotheke · Hildegard Medizin · Insekten- und  
Sonnenschutz · Kräuter-Boden · Mutter & Kind ·  
Spagyrik · TCM · Wala · Weleda · u. v. m.

## Naturheilkunde und Homöopathie für Haidhausen

St. Johannis Apotheke e. K. · 81667 München  
Wörthstraße 43 · Kreuzung Pariser und  
Breisacher Straße · Telefon: 089-44 47 87 70  
www.sanktjohannisapotheke.de

Das Schnabeltier, das Schnabeltier  
vollzieht den Schritt  
vom Ich zum Wir.  
Es spricht nicht mehr  
nur noch von sich,  
es sagt nicht mehr:  
„Dies Bier will ich!“  
Es sagt: „Dies Bier,  
das wollen Wir!“  
Wir wollen es, das Schnabeltier!  
Robert Gernhardt

Sie wollen Bier?  
Das haben wir:



Pariser Str. 15  
81667 München  
Tel. 44499432  
Mo – Sa 18.00 – 1.00 Uhr



● **KIM im Einstein**  
Einsteinstr. 42, Telefon:  
08066/1534 oder 4488121

**1. Zelimir Zilnik**  
1975 Kurzfilm über die sogenannten Gastarbeiter in Haidhausen

**2. Amore**  
1978 Klaus Lemke, Liebesgeschichte in/aus Haidhausen  
Do 4.12., 18 – 20 h

**Haidhauser Literaturbox 1**  
Rudolf Herfurth und Hans-Karl Fischer lesen  
Sa 13.12., 20 h

● **Jazzclub Unterfahrt**  
im Kulturzentrum Einstein  
Einsteinstr. 42/44,  
T. 4 48 27 94

So - Do 19:30 – 1 h, Fr/Sa  
19:30 – 3 h geöffnet

Mo 1.12. Christian Elsässer Orchestra

Di 2.12. Marc Copland – Jason Seizer Duo

Mi 3.12. Yun Seok Cheol Trio & Lee Jumi Quartet

Do 4.12. Christmas Revisited feat. Johannes Enders

Fr 5.12. AirCrush – The Trombone Crossover

Sa 6.12. Al Jones Band

So 7.12. Jam Session

Mo 8.12. Swinging G's

Di 9.12. Jerry Léonide – The Key

Mi 10.12. Alexander von Schlippenbach Trio

Do 11.12. Levantino

Fr 12.12. Titilayo Adedokun & Band

Sa 13.12. Matthias Tschopp Quartett „plays Miro“

So 14.12. Jam Session

Mo 15.12. Dusko Goykovich Big Band

Di 16.12. Girls in Airports

Mi 17.12. Abi Wallenstein – Hubert Hoffherr Duo

Do 18.12. Lisa Wahlandt & Band

Fr 19.12. Pete York Drum Boogie

Sa 20.12. Jenny Evans & Trio

So 21.12. Jam Session

Mo 22.12. Klaus von Heydenaber Big Band

Di 23.12. Miriam Arens und das Juvenhusias Streichquartett

Mi 24.12. Christmas Jam Session

Do/Fr 25./26.12. Max Greger jr. Quartet feat. Martin Weiss – Swing Forever

Sa 27.12. Modern String Quartet meets Hajo Hoffmann

So 28.12. Jam Session

Mo 29.12. The Jazz Big Band Association

Di 30.12. Johanna Schneider Quartett

Mi 31.12. + 1.1.15 geschlossen

● **Bücherbus für Kinder**  
Elsässer Straße 16  
**am HypoPark**  
Mo 8./22.12., 13.45–15 h

● **EineWeltHaus**  
Schwanthalerstraße 80  
Telefon 85 63 75 - 0

**Tibet – Foto-Ausstellung**  
Ein Blick auf Tibet aus der Sicht von Leuten, die die Provinz von China abtrennen wollen.  
Mo 1.12. – 31.12.

**Wohnen in München**  
Gemeinschaftliche Wohnformen und Fördermöglichkeiten  
Di 2.12., 19 – 21 h

**Extreme Rechte und Rechtspopulismus in Europa**  
Do 4.12., 19 – 22 h  
SIKO-Plenum  
Vorbereitungstreffen  
Di 9.12., 19:30 h

**Geflüchtete Frauen in der Beratungspraxis**  
Fachtagung  
Fr 12.12., 9:30 – 17:30 h

● **siaf e.V.**  
Sedanstraße 37  
Telefon 4 58 02 50

**Schiff Bruch**  
Ausstellung mit Fotos von Hanne Kamali bis Mitte Januar 15

**Paulette**  
Filmkomödie aus Frankreich  
Di 2.12., 18:30 h

**Open knitting, knooking, crochet**  
Stricken, häkeln nach eigenen Ideen oder mitmachen am „30 signs project“  
Fr 12.12., 10 – 12 h

**Weihnachtsfrühstück**  
Anmeldung erforderlich  
Fr 12.12., 10 – 12 h

**Allfabeta-Weihnachtsfest**  
Sa 6.12., 14:30 – 17:30 h

● **Bezirksausschuss**  
**öffentliche Sitzungen:**  
3. Mittwoch  
Mi 10.12., 19 h, Salesianum, St.-Wolfgang-platz 11. Vorsitz: Adelheid Dietz-Will

**Unterausschuss Kultur**  
Mi 3.12., 18:30 h Haidhausen Museum, Kirchenstraße 24

**Unterausschuss Planung**  
Do 4.12., 19:30 h, Büro Diakonie, Elsässer Straße 30 Rgb.

**Unterausschuss Arbeit und Wirtschaft**  
Di 2.12., 19:30 h, Büro Diakonie, Elsässer Straße 30 Rgb.

**Unterausschuss Gesundheit, Umwelt und Verkehr**  
Mo 1.12., 19 h, Büro Diakonie, Elsässer Straße 30 Rgb.

**Unterausschuss Soziales**  
Mo 1.12., 19:00 h, Büro Diakonie, Elsässer Straße 30 Rgb.

● **Volkssternwarte**  
Rosenheimer Straße 145h  
Telefon 40 62 39  
geöffnet Mo - Fr ab 20 h.

**Kosmischer Stierkampf und Erlösungshoffnung: Die astralreligiösen Mysterien des Mithras**  
Vortrag. Fr 5.12., 20 h  
Einschlagkrater – Zeugen kosmischer Kollisionen  
Vortrag. Fr 12.12., 20 h

**Kindervorstellung:**  
jeden Fr 17 h. Mit Planetarium, Film, Führung durch die Sternwarte und bei gutem Wetter Fernrohrbeobachtung.

● **St. Johann Baptist**  
Johannisplatz 22

**Da die Rosen Dornen tragen**  
Geistliche Chormusik zum Advent mit den Chören „Die Inkognitos“ und „Einklang München“  
So 7.12., 10 h

● **Gasteig**  
Rosenheimer Straße 5,  
Telefon 480 98 – 0

**Die Opfer der NSU und die Aufarbeitung der Verbrechen**  
Ausstellung bis Fr 23.1.15  
Ausstellungseröffnung:  
Mo 15.12., 19 h  
Führungen Nr. 1:  
Di 16.12. 10 – 11:30 h + Fr 19.12., 11 – 12:30 h  
Führung Nr. 2:  
Di 16.12., 13 – 14:30 h + Fr 19.12., 14 – 15:30 h

**Eine Stadt schaut hin: Wie steht es um Rassismus in München?**  
Fishbowl-Diskussion: Jede/r Teilnehmer/in kann auf einem der freien Stühle auf dem Podium Platz nehmen und mitdiskutieren.  
Do 18.12., 18 h

● **Drehleier**  
Rosenheimer Straße 123,  
Telefon 48 27 42. Werktags  
Beginn 20:30 h, sonntags 20 h + Einlass 18:30 h

**TaTwort Improvisationstheater**  
„Die Impro-Show“  
so, 20 h

**Fastfood – Montagsshow**  
„Best of Life“  
mo, 20:30 h

**Der WuWi-Mix –**  
Wundersame Witzfiguren und Freunde  
Di 2.12., 20:30 h

**MuSoC #open – Münchens erster Song Slam**  
Mi 3.12., 20:30 h

**Sigi Zimmerschied**  
Multiple Lois  
Do-Sa 4.-6.12., 20:30 h

**Die neue Drehleier Produktion**  
Pension Schöller (Carl Laufs und Wilhelm Jacoby)  
Di - Sa 9. – 13.12. + 16. – 20.12., 20:30 h

**Burlesque Silvester-Gala**  
Mi 31.12., 20:30 h

Szenarie:  
**Der WuWi-Mix**  
Wundersame Witzfiguren und Freunde  
Di 2.12., 20:30 h

**Fastfood DUO**  
Fr 5.12., 20:30 h

**fastfood-englisch-Show**  
Munich ist a Nutshell  
Sa 6.12., 20:30 h

**Martin Umbach**  
Erhörte Wünsche  
Mi 10.12., 20:30 h

**Tano Bokämper**  
Gegen Na@ziss  
Do 11.12., 20:30 h

**Urvögel**  
Liebe in Zeiten des Heuschupfens  
Fr/Sa 12./13.12., 20:30 h

● **HEi – Haus der Eigenarbeit**  
Wörthstraße 42/Rgb.,  
Telefon 448 06 23  
Geschlossen: mi 24.12. bis 6.1.15

**Fasercafé**  
Mi 3.12., 18 – 21 h

**Spieleabend**  
Do 4.12., 18 – 21 h

**Kunsthandwerksbasar**  
So 7.12., 12 – 17 h

**Selber denken**  
Philosophieren im HEi  
Mo 8.12., 19 – 21 h

**Orakel der Gefühle**  
Ausstellung mit Werken von Peter Zimmermann  
Vern.: Fr 12.12., 19 h

**Einführung in die CNC-Technik**  
So 7.12., 9 – 15 h

**CNC-Technik für Fortgeschrittene**  
So 21.12., 9 – 15 h

**Querschnitt Holz**  
5 x Mo ab 1.12., 18–21 h

**Schnupperkurs Drehen mit Karla**  
Mo 1.12., 18 – 21 h

**Schnupperkurs Drehen mit Gerald**  
Mo 8.12., 18 – 21 h

**Objekte und Skulpturen aus Metall**  
2 x Do ab 4.12., 18–21 h

**Schnupperkurs Schweißen**  
Fr 5.12., 17 – 21 h

**Metall drehen Grundkurs**  
Sa 13.12., 8:30 – 12:30 h

**Drucken mit Stoffdruckmodellen**  
Sa 6.12., 10 – 17 h

**Schmuckkästchen aus japanischem Papier**  
Sa 20.12., 10 – 18 h

**Intensivkurs Polstern**  
Sa 6.12., 10 – 17 h

**Gold- und Silberschmiedekurs**  
Sa/So 13./14.12., 10–17 h

**Schmuck kreativ und individuell**  
Mo/Di 22./23.12., 10–17 h

**Socken stricken für Anfänger**  
Mo 8.12., 17 – 21 h

**Nähen I**  
Sa 13.12., 10 – 17 h

**Nähen II**  
So 14.12., 10 – 17 h

**Dekoratives figürliches Gestalten**  
Für 6 – 12 Jährige  
Sa 6.12., 13 – 16 h

**Weihnachtskrippen bauen**  
Für 6 bis 12 Jährige  
Sa 13.12., 9 – 12 h

● **Jüdisches Museum München**  
St.-Jakobs-Platz 16

**Krieg 1914 – 1918**  
Juden zwischen den Fronten  
Ausstellung bis 22.2.15

**Ein Hauch von Lippenstift für die Würde**  
Weiblichkeit in Zeiten großer Not. Buchvorstellung  
Di 2.12., 19:30 h

**Tochter zweier Vaterländer**  
Moderierte Lesung über Annette Kolb – Deutsch-Französin und Pazifistin  
Di 2.12., 19 h

● **i-camp – Neues Theater München**  
Entenbachstr. 37, T. 65 00 00

**Objects of research**  
Choreografie von Petra Fornayová (SK)  
So 7.12., 20:30 h

**Neuer Zirkus Deutschland**  
Fünf Gastspiele aus Köln, Berlin und München  
Fr/Sa 12./13.12., 20:30 h

**Soundflow**  
Ein Konzert von Schindler / Geisse  
Do 4.12., 20.30 h

**SCHI.VA**  
Ein Konzert von Schindler und VA SERVITO BEN FRESKO  
Fr 5.12., 20:30 h

● **Haidhausen Museum**  
Kirchenstraße 24  
T: 4 80 17 77  
offen: Mo, Di, Mi 16-18 h,  
So 14-18 h

**Plötzlich begann wieder Artilleriefeuer**  
Feldpost-Briefwechsel von Herbert Amann, Metzstraße 52. 2. Teil der Ausstellung zu den Haidhauser Ereignissen in der Zeit des Ersten Weltkriegs 1914 – 1918  
bis 7.12.14 und vom 12.1.15 bis 1.3.15.

● **Münchner Literaturbüro**  
Milchstraße 4, Tel. 48 84 19

**1732. Autorenlesung:**  
Offener Abend. 8. Vorrunde zum 22. Haidhauser Werkstattpreis  
Fr 5.12., 19:30 -22 h

**1733. Autorenlesung:**  
Autoren stellen ihre Texte vor  
Fr 12.12., 19:30 -22 h

**1734. Autorenlesung:**  
Paul Holzreiter liest: „Ärsche nach Lorrach“ und Petra Lang liest: „Die ganze Geschichte von Michel und dem Engel“  
Fr 19.12., 19:30 -22 h

**1735. Autorenlesung:**  
Autoren stellen ihre Texte vor  
Fr 26.12., 19:30 -22 h

● **Üblacker - Häusl**  
Preysingstraße 58  
offen: Fr/So 10-12h + Mi/Do 17-19 h

**Nachtabenkung**  
Ausstellung mit Werken von Mathias Otto bis So 7.12.

**Brand 2**  
Keramische Wandplatten und Gefäße von Elke Bauer.  
Vernis: Di 9.12., 19–21 h

● **Buch & Café Lentner**  
Balanstraße 14  
Telefon 18 91 00 96

**Haidhauser Weihnachtslesung**  
Verschiedene Autoren lesen Geschichten aus Haidhausen und der ganzen Welt  
Fr 12.12., 20 h

● **Galerie Drächslhaus**  
Drächslstraße 6  
T: 0171/3766954 offen: Mo-Fr 17 - 19 h, Sa 11 - 13 h

**Künstler der Galerie**  
Ausstellung mit Werken von Adalbert Adaczynski, Charly-Ann Cobdak, Ilse Hatzold, Christoph Schneider, Angelika Schulte, Hubert Stadtmüller und Manü Wondratschek  
bis Sa 13.12.

● **Alpines Museum des Deutschen Alpenvereins**  
Praterinsel 5  
Tel: 21 12 24 – 0  
Di-Fr 13–18 h, Sa/So 11–18 h  
Praterinsel 5

**Alpen unter Druck**  
Erschließungsprojekte im Alpenraum.  
Ausstellung bis 15.2.15 (geschlossen 24./25./31.12.)

● **AKA - Aktiv für interkulturellen Austausch**  
Rosenheimer Straße 123,  
Telefon 48 45 42

**Internationales Senior\_innenfest**  
im Haidhauser Bürgersaal  
Di 2.12. ab 19 h

**Siebdrucke von Allstars**  
Ausstellung von Michael Ried in den Räumen des AKA, Bad-Schachener-Straße 2a  
bis 26.01.15

● **Alten- und Service Zentrum Haidhausen**  
Wolfgangstr. 18, T. 448 52 72

**Zumba**  
mit Ute Ziegler  
montags 18:30 – 19:30 h

**Wasserburger Weihnachtsraum**  
Treffpunkt: Ostbahnhof UG vor Reisezentrum  
Fr 5.12., 9:30 h

**Christbäume und mehr**  
Di 9.12., 10 – 18 h

**Sein letztes Rennen**  
ASZ-Kino  
Do 11.12., 14 h

**Es weihnachtet sehr**  
Do 18.12., 14 h

● **Deutscher Gewerkschaftsbund**  
Schwanthalerstraße 64  
Tel: 55 93 36-15

**Ostdeutsche Sozialisation: Wurzel für Rechtsextremismus heute?**  
Vortrag  
Di 2.12., 18:30 – 20:30 h

**Die Freiheit erhebt ihr Haupt**  
Ausstellung zu 7. November 1918: Gründung des Freistaates Bayern – Kurt Eisner 1. Bayerischer Ministerpräsident  
bis Fr 19.12.

**Kriegsweihnachten 1914 – 1918**  
Vortrag  
Do 4.12., 19:30 – 21 h

● **Café im Hinterhof**  
Sedanstraße 29  
Telefon 4 48 99 64

**Klavierkonzert**  
mit Hans Wolf  
sa + so 10:30–13:30h

● **St. Elisabeth**  
Breisacher Straße 9  
**Vox Nova**  
Benefizkonzert zugunsten des KinderTrauerBegleitung e.V.  
Fr 5.12., 19:30 h

Anzeigen

notenPunkt

Klassik • Jazz • Unterhaltung

Der Laden für Musikalien

Beratung *con spirito*

Beschaffung *prestissimo*

Atmosphäre *adagio*

Lothringer Straße 5

81667 München

Tel: 089 / 447 15 53

Fax: 089 / 489 13 91

www.notenpunkt.de

notenpunkt@artinform.de

café

im Hinterhof

München - Haidhausen

Sedanstraße 29

Tel. 089/ 448 99 64

täglich 8 - 20 Uhr

Sonntag 9 - 20 Uhr

Räder

Reparaturen

Recycling

Dynamo Fahrradservice ist ein sozialer Betrieb mit Fahrradladen und Recyclingwerkstatt

Unser Meisterfachbetrieb bietet Arbeitsplätze, Beschäftigung, Qualifizierung und Ausbildung für ehemals arbeitslose Menschen

Dynamo Fahrradservice

Öffnungszeiten:

Dienstag-Freitag

9.00 bis 13.00 Uhr

14.00 bis 18.30 Uhr

Haidhauser

Buchladen

Weißenburger Straße 29

81667 München

Telefon +49 (0)89 / 448 07 74

Fax +49 (0)89 / 480 25 82

info@haidhauserbuchladen.de

Mo – Fr: 9 – 19 Uhr

Sa: 9 – 16 Uhr

www.haidhauserbuchladen.de

ZEN

DOJO

AM OSTBAHNHOF

Elsässer Straße 25

im Rückgebäude

www.zen-ostbahnhof.de



## P.M. Goessners Blick auf die Welt



Hinter dem Pseudonym P.M. Goessner verbergen sich die Maler Pat Meissner und Manuel Götz



Elf solche Sitzpöller wollte das KVR Ende November in der Spielstraße Preysingstraße aufstellen. Die Bürgerinitiative „Sichere Preysingstraße“ will die neuen „Straßenbewohner“ dann, wie sie sagt, gleich noch mit Streetart gestalten – etwa so in der Art.

## Kultur leuchtete im Café im Hinterhof

Der Bildwechsel im Café im Hinterhof wurde zu einem Kulturabend vom Feinsten. Neben der Bildänderung – Michael Ried, der zeichnerische Chronist Haidhausens, hängte seine Bilder ab und nun hängen die Gemeinschaftsbilder von Brigitte Wittek und Wolfgang Smetana – gab es spontane Klavierbeiträge und es entwickelten sich spannende Gespräche zwischen den vielen Gästen, darunter der Kabarettist Christian Überschall sowie der Fil-

memacher Florian Gaag mit seinem Eltern. Im Rahmen der Reihe Kultur im Gespräch im Café im Hinterhof stellte Florian Gaag ja vor einigen Jahren seinen Film "Wholetrain" vor. Alle Gäste waren von dem Abend begeistert. Ein Abend, mit dem das Café im Hinterhof die Tradition der Wiener Kaffeehauskultur im München zum Leuchten brachte.

Franz Klug



# Ridi



Siebdrucke von All stars  
vom 28.11.2014 bis 26.01.2015

Montag bis Freitag 9-14 Uhr

im AKA

Aktiv für Interkulturellen Austausch

Bad-Schachnerstraße 2a  
München - Ramersdorf

Vormittag Do. 27.11.2014 \* 18-21 Uhr

U-Bahn - Innsbrucker Ring

Sie sind herzlich eingeladen

## Noch Plätze frei!

Einfache Tanzschritte, Drehungen und ausladende Armbewegungen nach heißen Rhythmen – wer sich gerne schwungvoll bewegt und keine Scheu vor rinnenden Schweißtropfen hat, ist genau richtig aufgehoben im Kurs von Ute Ziegler. Jeden Montag um 18 Uhr 30 bietet sie rhythmische Tanzgymnastik für alle Altersstufen an: im Alten- und Service-Zentrum („Hexenhäusl“) in der Wolfgangstr. 11. Anmeldung unter Tel.: 62 23 07 61. Jede Stunde kostet 8.-.

kat



Für eine bürgerliche Mitbestimmung bei großen Bauprojekten setzt sich die Aktionsgruppe Untergiesing e.V. ein. Bei der jüngsten Bürgerversammlung des Stadtbezirks Giesing/ Harlaching am 17. November in der Säbener Halle präsentierten Mitglieder der Aktionsgruppe die Vorstellungen und Wünsche vieler Giesingerinnen und Giesinger zur Bebauung des Osrarn-Geländes am Mittleren Ring. Konkret forderten sie in einem Antrag einen Workshop für die Baufläche, um mit dem neuen Eigentümer, der Allgemeinen Bauträgergesellschaft (ABG), in einen konstruktiven Dialog zu treten. Luxuswohnungen und eine weitere Gentrifizierung des Viertels möchte die Aktionsgruppe möglichst verhindern. Infos unter [www.aktionsgruppe-untergiesing.jimdo.com](http://www.aktionsgruppe-untergiesing.jimdo.com).

Anzeigen



**sialf e.V.**  
allein erziehende Frauen in München  
allfa beta - Kontakt\_Netz für allein erziehende Frauen  
mit Kindern mit Behinderung  
Kontakt + Info, Öffnungszeiten: Mo 13.00 - 16.00,  
Di 9.00 - 12.00, Mi 9.00 - 12.00 + 13.00 - 15.00 Uhr  
Tel. 089/ 45 80 25 0, E-Mail: [info@sialf.de](mailto:info@sialf.de), [www.sialf.de](http://www.sialf.de)

Brunch - Feste - Vorträge - u.a.

**Café Glanz für Frauen**  
geöffnet: Di, Mi, Do 9.30 - 18.00, Fr 9.30 - 14.00 Uhr



jutta stolte

[j.stolte@ntp-stolte.de](mailto:j.stolte@ntp-stolte.de)

Jahnstraße 5 Tel. 089 201 48 38  
80469 München Fax 089 202 23 63



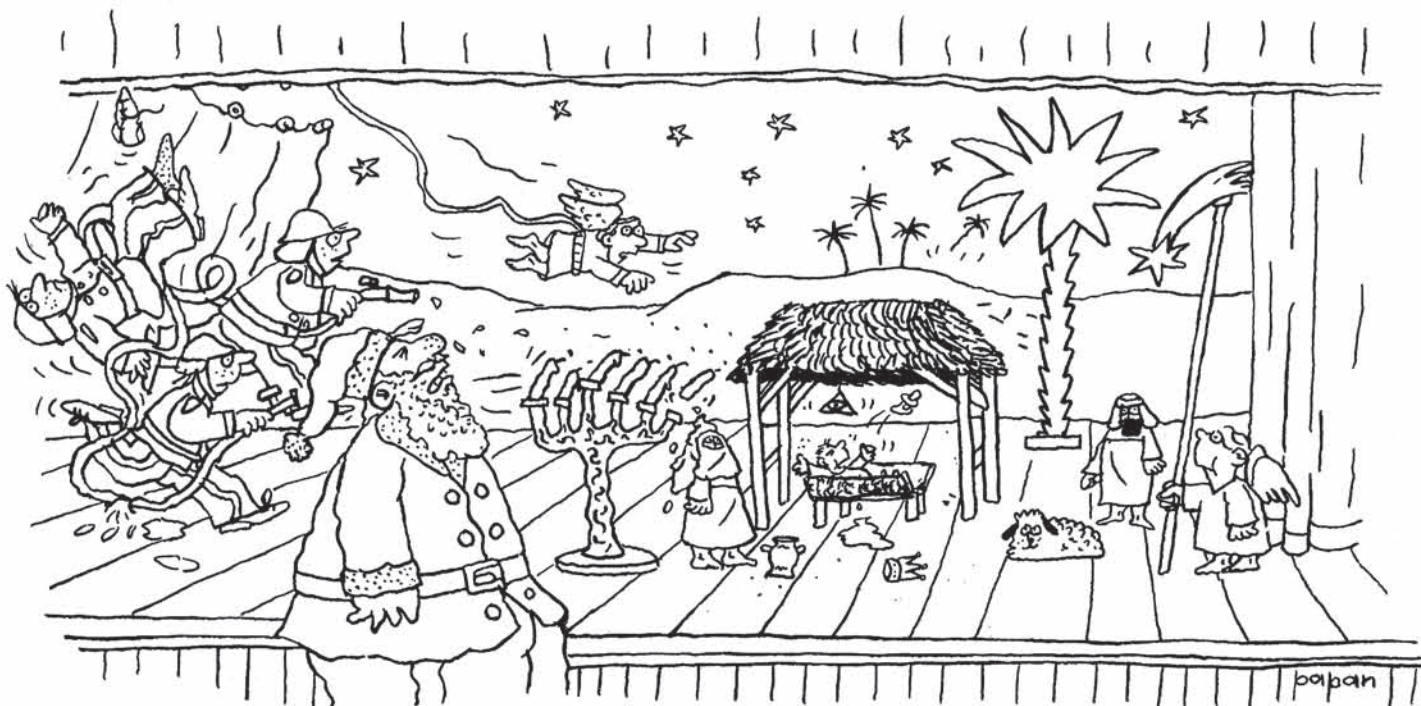
Schwanthalerstraße 139, 80339 München  
Fon (089) 502 99 94, Fax (089) 502 86 06  
e-mail [team@druckwerk-muenchen.de](mailto:team@druckwerk-muenchen.de)  
Internet [www.druckwerk-muenchen.de](http://www.druckwerk-muenchen.de)  
Mo-Fr 8.30 - 12.00 Uhr, 13.00 - 17.00 Uhr

Satz  
Gestaltung  
Offsetdruck  
Verarbeitung



# Weihnachtstheater

Wahrhaftig, es erschien ungewöhnlich,  
und eigentlich glaubt man's ja kaum,  
aber kürzlich, im Zuschauerraum  
eines alten Theaters, da saß wirklich  
der Weihnachtsmann, höchstpersönlich.  
Heute – und das hat ihn wohl interessiert –  
wurde dort heiliges Krippenspiel einstudiert.  
Hinter der Bühne wachten Feuerwehrleute.  
Mächtig verkühlt, musste der Weihnachtsmann  
leider andauern husten,  
so, dass er's erreichte,  
unfreiwillig natürlich,  
die brennenden Kerzen in der Kulisse  
vollständig auszupusten.  
Jetzt glommen im Dunkeln nur noch die Dochte.  
Alle Feuerwehrmänner traten gemeinsam auf.  
einer von ihnen vermochte mit einem Mal  
knatternden Wasserstrahl  
auf die Szene zu richten.



Im anschließenden dichten Gedränge  
von Maria und Josef, dem Christkind  
und Löschversuchen, kam es zum Handgemenge,  
überall hörte man grässliches Fluchen.  
Jeder fragte sich, was das Ganze noch soll.  
Der Weihnachtsmann ist dann  
von seinem Sitz aufgesprungen,  
derartiges Krippenspiel wurd ihm zu viel,  
er hatte neben quälendem Husten  
jetzt auch die Nase gestrichen voll.  
Im Hintergrund tönte Glockengeläut,  
aus der Ferne heulten Sirenen,  
zwar hatte es gar nicht gebrannt,  
trotzdem befand sich der Weihnachtsmann  
nun unter denen, welche holterdiepolter  
wie blöde und blind, aus dem absurden  
Theater herausgerannt sind.

(up)

Wenn Sie die HAIDHAUSER NACHRICHTEN monatlich mit der Post erhalten wollen, füllen Sie einfach diesen Zettel aus und schicken ihn an:

HAIDHAUSER NACHRICHTEN  
Breisacher Straße 12, 81667 München

Hiermit bestelle ich die **Haidhauser Nachrichten**  
☐ im Abonnement 17 Euro jährlich  
☐ im Förderabo 25 Euro (oder gerne auch mehr)  
☐ im Geschenkabo 17/25 Euro (oder mehr)

Ort, Datum Unterschrift

Diese Bestellung kann innerhalb von 7 Tagen schriftlich widerrufen werden

Name \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Den Betrag von .....Euro habe ich auf das (HN-)Konto des Stadtteilkultur Haidhausen/Au e.V. mit der Nummer 8139-804 bei der Postbank München (BLZ 700 100 80) überwiesen

Ort, Datum Unterschrift

Lieferadresse falls anders als oben: Name \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_ PLZ/Ort \_\_\_\_\_

## Verkaufsstellen

Folgende Läden bieten die HN zum Kauf an:

BAUERNMARKT: Mariahilfplatz (am Samstag)

BÜCHER: Bücher Lentner, Balanstraße 14; Buch-

handlung Wilma Horne, Wörthstraße 18; buch-

laden, Lothringer Str. 17 (Eingang Pariser Str.);

Haidhauser Buchladen, Weißenburger Straße 29

CAFE: Café Käthe, Gebtsattelstraße 34; obori,

Lothringer Straße 15

FRISÖR: Versus, Kirchenstraße 90

GALERIE: Dräxst, Senftstraße 7

GETRÄNKE UND ZEITSCHRIFTEN:

Verweyen/Rödl, Steinstraße 55

NATURKOST & DITTE-WELT-WAREN: Grü-

ner Markt/Drogerie, Weißenburger Str. 5; Le-

bascha, Breisacher Straße 12

PAPIER- & SCHREIBWAREN: Kokolores,  
Wörthstraße 8; LOTTO-Bajaj, Kellerstraße 15;  
Rothmayer, Wörthstraße 45

ZIGARETTEN UND ZEITSCHRIFTEN:

Albrecht, Kuglerstr. 2/Eingang Einsteinstraße;

Engl, Elsässer Str. 26; Geschenke mit Herz,

Seeriederstr. 17; Kiosk Maresi, Kirchenstr. 1;

Leopold Raab, Weifenstraße 13a; Prestige

Presents, Weißenburger Platz 1

Kästen und „stumme Verkäufer“:

Rosenheimer Platz, auf der Seite des Kinos;

Orleansplatz; Wiener Platz; Café cafiko, Brei-

sacher Str. 6; fortuna cafébar, Sedanstraße 18/

Ecke Metzstraße; Haidhausen Museum, Kir-

chenstr. 24; HEi (außer Sa), Wörthstr. 42 Rgb.;

Hinterhofcafé, Sedanstraße 29; Kalami, Keller-

straße 45; Metz7, Metzstraße 7; Stadteilladen

Breisacher Straße 12; Wiesengrund, Elsässer

Straße 22; Zum Kloster, Preysingstraße 77

← Abozettel

Wir sind käuflich

## Einladung ↓

Die HN-Redaktion trifft sich normaler-  
weise an einem Montag im Monat ab  
20 Uhr in der Wirtschaft. Und zwar am  
8.12. im „Wirtshaus Mühlbacher“ am  
Mariahilfplatz 4 und am 5.1.2015 im „Esco-  
Bar“ in der Breisacherstr. 19  
Gäste sind herzlich willkommen!

Die Januar-Nummer der  
**Haidhauser**  
nachrichten  
gibt's ab Samstag  
3. Januar 2015  
im Handel